



Weltcup Antalya

Mixed-Bronze für Deutschland

Für den neuen Disziplinverantwortlichen Holger Hertkorn, hätte es nicht viel besser kommen können. Der erste Weltcup unter seiner Führung und direkt eine Medaille im Mixed durch Kristina Heigenhauser und Marcus Laube.

Doch dass es zu dieser Medaille kam, war mehr als unerwartet. Die Vorrunde für Kristina lief soweit eigentlich ganz gut, Platz 6 mit 695 Ringen, Velia Schall lag mit nur drei Ringen weniger auf Platz 12 und Janine Meißner komplementierte das Damentrio auf Platz 38. Bei den Herren sah es mal wieder nicht so gut aus wie bei den Damen. Der Wind, der in Antalya zur Mittagszeit auffrischt, sorgte dafür, dass der Vorrundenbeste, Reo Wild, mit 705 weniger geschossen hat als morgens Sara Lopez mit 708 bei den Damen. Marcus Laube und Robert Abstreiter hatten beide 688 Ringe und lagen auf Platz 50 und 51. Kai Knechtel lag mit 685 auf Platz 58. Die Damen lagen mit der Mannschaft auf Platz 5

und mussten in der ersten Runde gegen die Niederlande schießen. Sie siegten mit 227 zu 217 und mussten sich anschließend Dänemark mit 226 zu 229 geschlagen geben. Vor der letzten Passe lagen beide Teams gleichauf, aber mit der 59 in der letzten Passe von den Däninnen konnte das deutsche Team leider nicht mithalten. Als 15. der Qualifikation hieß es für die Herren in der ersten Runde sich Frankreich zu stellen. Die Franzosen gewannen erwartungsgemäß mit 229 zu 227. In den Einzelfinals waren die deutschen Herren auch nicht wirklich erfolgreicher. Robert Abstreiter gewann sein erstes Match gegen den Dänen Andreas Darum zwar mit 142 zu 141, aber schied in der zweiten Runde gegen Bridger

Deaton aus den USA aus. Kai Knechtel unterlag bereits in der ersten Runde Roman Häfelfinger im Stechen. Marcus Laube musste in der ersten Runde gleich gegen Patrick Laursen schießen, der den Weltcup in Antalya in 2013 gewann. Patrick, der den ganzen Wettkampf über mit sich und seinem Schießen am Hadern war, fand auch nicht im Finale zu seinem Schießen zurück und unterlag Laube mit 143 zu 146. Gabriel Badenhorst aus Südafrika war der Gegner in der zweiten Runde. Bei leicht aufkommendem Wind schoss der Südafrikaner direkt in der ersten Passe ein M und so war das Match quasi schon gelaufen. 143 zu 137 hieß es am Ende für Marcus Laube und den Einzug in das 1/16 Finale. Camilo Cardona, ein Medizinstudent aus Kolumbien, hatte mit Marcus Laube nach dem Mixed Wettbewerb noch eine Rechnung offen, aber er schaffte es nicht sie zu begleichen. In einem sehr spannenden und engen Match siegte Laube mit 146 zu 145 und zog in das 1/8 Finale ein. Marcelo Roriz JR. aus Brasilien